

Materialien zu Sandra Selimović

(04b_werbinich_selimovic_materialien.pdf)

Online-Material zur Methode

4 Wer bin ich?

Biografische Annäherungen an Rassismus und Antisemitismus

Veröffentlicht in der Methodenhandreichung

Verknüpfungen – Ansätze für die antisemitismus- und rassismuskritische Bildung
(BildungsBausteine e.V., Berlin 2019); online verfügbar unter:

<http://www.verknuepfungen.org/publikation/>



Eine Bildungsmaterial aus dem Projekt

„Wie schaffst Du das?!“ Erfahrungen mit Antisemitismus und Antiziganismus (BildungsBausteine e.V., Berlin 2022)

Veröffentlicht unter:

<http://www.wie-schaffst-du-das.de/materialien/>

Bildrechte: BildungsBausteine e.V.

Das Projekt *„Wie schaffst Du das?!“* wurde gefördert von:



Umgesetzt in Kooperation mit:



**kompetenz
zentrum**
PRÄVENTION UND EMPOWERMENT.



Landeszentrale
für politische Bildung
Nordrhein-Westfalen



Materialpaket¹ zu Sandra Selimović

Inhalt

Übersicht.....	2
Kurzbiografie von Sandra Selimović (Hintergrundinformationen für Referent*innen)	3
Foto von Sandra Selimović.....	4
Informationen und Auswertungsfragen zum Kurzfilm <i>Wer bin ich?</i> – Sandra Selimović	

¹ Letzter Aufruf aller angegebenen Internetquellen: 29.12.2022

Übersicht

Thematische Schwerpunkte

Mithilfe der Biografie von Sandra Selimović können zwei inhaltliche Schwerpunkte thematisiert werden: Ein Schwerpunkt ist der Porajmos, der nationalsozialistische Genozid an den Sinti*zze und Rom*nja, zu dem sich in den Materialien viele Schilderungen persönlicher Erfahrungen von Sandra Selimović bzw. ihrer Familie finden. Zudem können sich Schüler*innen kritisch mit dem Rassismus gegen Sinti*zze und Rom*nja auseinandersetzen, der sich in seiner historischen und politischen Kontinuität mindestens vom Mittelalter bis heute zieht.

Durch die Auseinandersetzung mit der Biografie von Sandra Selimović lassen sich außerdem die Verschränkungen von Sexismus, Queerfeindlichkeit und von Rassismus gegen Sinti*zze und Rom*nja thematisieren.

Vorschläge zur Weiterarbeit:

Eine Möglichkeit zur Weiterarbeit bietet die Methode **Verknüpfungen à la carte** aus unserer Methodenhandreichung „Verknüpfungen“ (<http://www.verknuepfungen.org/publikation>), in der unter anderem Materialien zum Gadjé-Rassismus (Rassismus gegen Sinti*zze und Rom*nja/Antiziganismus) in Geschichte und Gegenwart, zum nationalsozialistischen Genozid an den Sinti*zze und Rom*nja sowie zur Entschädigungspolitik nach 1945 bearbeitet werden können.

Mit unserer Methode **Antisemitismus und Antiziganismus haben viele Gesichter** lassen sich die gesellschaftlichen Funktionen beider Ideologien herausarbeiten. Zu unseren neusten Veröffentlichungen gehört außerdem die Methode **Spieglein, Spieglein**, innerhalb der die Teilnehmenden die psychologischen und psychosozialen Mechanismen kennenlernen, die für ein vertieftes Verständnis von Antisemitismus und Antiziganismus relevant sind.²

Zur Vertiefung des Thema Gadjé-Rassismus empfehlen wir darüber hinaus das multimediale Bildungsmaterial *Mimans Geschichte* von Hajdi Barz, das von der Initiative Wings & Roots herausgegeben wurde und in Kooperation mit der IniRromnja und RomaniPhen e.V. entstanden ist (<https://reimaginebelonging.de/projekte/miman/3>).

Einen anderen, nämlich einen Peer-Zugang zum Thema Verfolgung von Rom*nja und Sinti*zze sowie zum Porajmos bietet der knapp achtminütige Kurzfilm *Djelem Lungone Dromensa... – Die Roma-Geschichte in Deutschland*, den die 14-jährige Sabrina und die 16-jährige Estera 2017 in Zusammenarbeit mit der IniRromnja erstellt haben (<https://www.youtube.com/watch?v=qJzWQP7WeuE>).

² Beide Methoden sind online verfügbar unter <http://www.wie-schaffst-du-das.de/materialien>.

Kurzbiografie von Sandra Selimović

Sandra Selimović, geboren 1981 in Serbien, arbeitet als SchauspielerIn, RegisseurIn, SängerIn und Roma-AktivistIn. Im Alter von fünf Jahren kam sie mit ihrer Familie aus Serbien nach Wien. Sie spricht fünf Sprachen.

In der freien Wiener Theaterszene arbeitete sie u. a. mit Karl Wozek, Peter Wolfgang Hochegger und Tina Leisch. 2015 entwickelte sie mit ihrer Schwester Simonida Selimović das Theaterstück „Heroes“, welches sich um die Geschichten geflüchteter Frauen dreht. Sie hatte Rollen im Schauspiel Essen, im Kosmos Theater Wien, im Staatstheater Kassel und vielen anderen. Sie erhielt 2014 für ihre Arbeit *It's my life* den Preis für das beste Jugendstück in Österreich.

Am Berliner Gorki Theater erarbeitete sie mit Yael Ronen die auf einer Idee von ihr und Simonida Selimović basierende Produktion *Roma Armee* (2017), in der sie auch als SchauspielerIn mitwirkte.

2010 gründete sie gemeinsam mit ihrer Schwester Simonida Selimović den ersten feministischen Romatheaterverein Romano Svato sowie das feministische Rap-Duo Mindj Panther, in dem sie sich als feministische Rapperin und Aktivistin lautstark gegen Rassismus und für Gleichberechtigung von Rom*nja äußert.



Informationen und Auswertungsfragen zum Kurzfilm *Wer bin ich? – Sandra Selimović*

Das Interview mit Sandra Selimović wurde im Juni 2022 im Rahmen des BildungsBausteine-Projekts „*Wie schaffst Du das?!*“ gemeinsam mit Schüler*innen der Berliner Ernst-Reuter-Oberschule gedreht. Zuvor hatten sich die Schüler*innen im Rahmen einer Projektwoche zur Verknüpfung von Antiziganismus und Antisemitismus eingehend mit der Biografie von Sandra Selimović beschäftigt und auf dieser Basis ihre eigenen Fragen für das Interview erarbeitet.

Sandra Selimović spricht in dem gut elf Minuten langen Film über ihre Arbeit als Schauspielerin und Aktivistin für Rom*nja-Rechte sowie den Rassismus und die Stereotypisierungen, die sie in ihrer Arbeit schon erfahren musste. Sie erzählt von ihrem Stück *Roma Armee* und davon, was Queerness und Romni-Sein für sie bedeutet.

Folgende Fragen können für die Auswertung genutzt werden:

- Wann und warum ist Sandra ihre Identität als Romni wichtig geworden?
- In welcher Form erfährt sie in ihrer Arbeit als Schauspielerin Rassismus?
- Wie muss sich Sandra als Romni (wie generell viele Rom*nja) in der Gesellschaft zusätzlich beweisen?
- Was ist das Ziel des Stücks „Roma Armee“?
- Warum ist Sandra das Thema Queerness so wichtig in dem Theaterstück?
- Was tut Sandra, wenn sie sich diskriminiert fühlt oder wenn andere Diskriminierung erfahren?
- Wo sieht Sandra Parallelen zwischen der Verfolgung von Juden_Jüdinnen und Sinti*zze und Rom*nja während des Nationalsozialismus?
- Was wünscht sich Sandra für Sinti*zze und Rom*nja in Deutschland?

YouTube-Link zum Film:
<https://youtu.be/YdrltYpiqds>